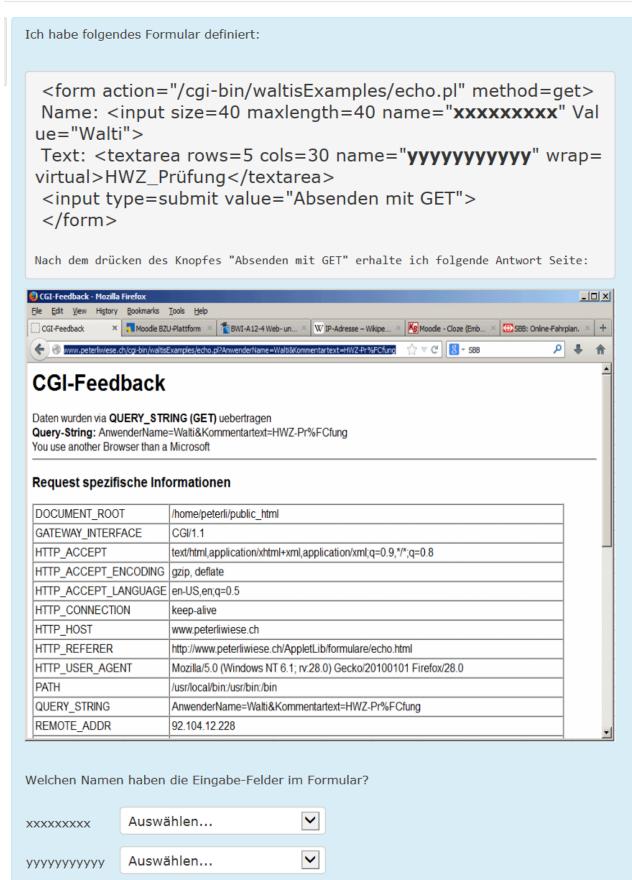
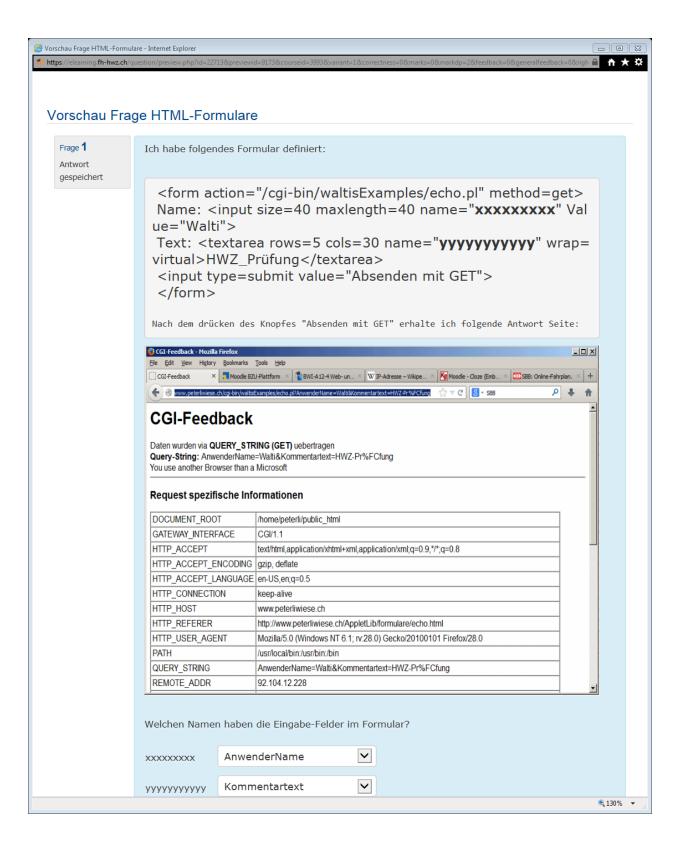
Web & N-Tier

Last Updated: 20.5.21





ge Content - Layout

Content von Layout zu trennen ist aus Maintenance Gründen sehr wichtig.

Bei wird Java-Code durch viele Aufrufe von String-Operationen mit HTML Code schwer leserlich gemacht. Auf der anderen Seite wird in HTML-Code durch Java-Code erweitert.





ge Content - Layout

Content von Layout zu trennen ist aus Maintenance Gründen sehr wichtig.

Bei Servlet wird Java-Code durch viele Aufrufe von String-Operationen mit HTML Code schwer leserlich gemacht. Auf der anderen Seite wird in JSP HTML-Code durch Java-Code erweitert.

ge EJB

Ein EJB () ist der Ueberbegriff für serverseitige Komponenten. Diese
werden unterteilt in	sowie , welche
weiter unterteilt werden in S	ateful und Stateless.
Der Application-Server kann	Session Beans poolen und für mehrere Requests
von verschiedenen Sessions	wieder verwenden.

Elemtry Java Bean Enterprise Java Bean

Entity Beans Session Bean Message Driven Bean

Entity Beans Session Bean Message Driven Bean

ge EJB



ge Servlet

Bewerten sie folgende Aussagen:
Welches ist die Basis-Technologie in Java um Server-Seitige Programme zu schreiben?
Bei einem Request auf ein Servlet wird jedesmal vom Web-Server ein neuer Process auf dem Server gestartet.
Ein JSP wird beim Deployment oder vor dem ersten Request in ein Servlet umgewandelt.
Was braucht ein Servlet neben dem Web-Server noch, um auf Requests reagieren zu können?

JSP JSF J2EE Servlet TPC CGI Perl

Stimmt Ist nicht definiert Stimmt nicht Stimmt nicht Stimmt Ist gerade umgekehrt Hat nichts miteinander zu tun

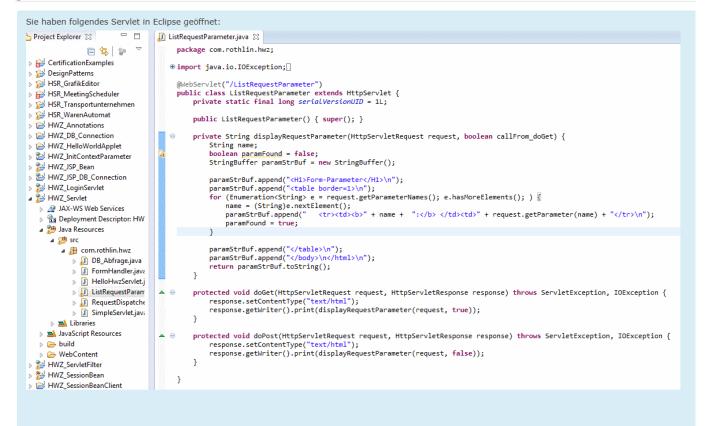
cgi-Server Application-Server DB-Server

ge Servlet

Bewerten	sie	fold	iende	Aussa	den:
Dewelten	SIC	TOIL	Jenue	Aussa	gen.

- Welches ist die Basis-Technologie in Java um Server-Seitige Programme zu schreiben? Servlet
- Bei einem Request auf ein Servlet wird jedesmal vom Web-Server ein neuer Process auf dem Server gestartet. Stimmt nicht
- Ein JSP wird beim Deployment oder vor dem ersten Request in ein Servlet umgewandelt.

 Stimmt
- Was braucht ein Servlet neben dem Web-Server noch, um auf Requests reagieren zu können? Application-Server



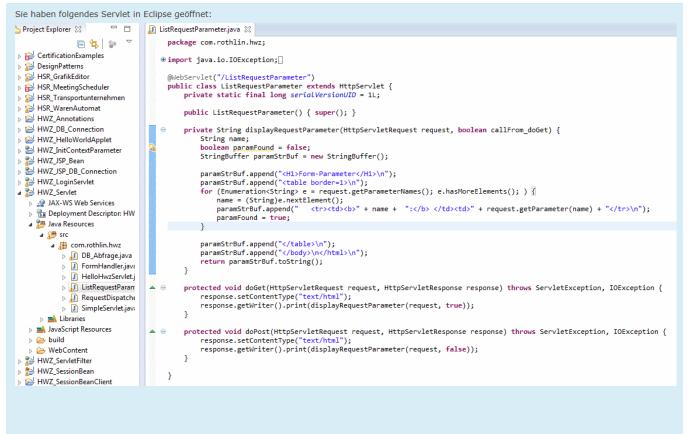
Auf dem Web-Browser sehen Sie folgende Antwort:

Form-Parameter

Firma: HWZ
Anlass: Ringvorlesung

Wie sieht die vollständige URL aus, welche zu diesem Output geführt hat, falls die Parameter mit der Methode GET übertragen wurden?

http://localhost:8080/HWZ_Servlet/



Auf dem Web-Browser sehen Sie folgende Antwort:

Form-Parameter

Firma: HWZ
Anlass: Ringvorlesung

Wie sieht die vollständige URL aus, welche zu diesem Output geführt hat, falls die Parameter mit der Methode GET übertragen wurden?

http://localhost:8080/HWZ Servlet/ ListRequestParameter?Firma=HWZ&Anlass=Ringvorlesung

ige Servlet calls EJB Methods

Von einem Entwickler eines EJB bekommen Sie folgende zwei Java-Files:
CalculatorInterface 1. java: package com.rothlin.hwz; import javax.ejb.Local;
<pre>@Local public interface CalculatorInterface_1 { public int multInt(int a, int b); public int divInt(int a, int b); public double getSteigung(double x1, double y1, double x2, double y2); public double getY_Schnittpunkt(double x1, double y1, double x2, double y2); } CalculatorInterface_2.java;</pre>
<pre>package com.rothlin.hwz; import javax.ejb.Local;</pre>
<pre>@Remote public interface CalculatorInterface_2 { public int multInt(int a, int b); public int divInt(int a, int b); public boolean isPrimzahl(int zahl); }</pre>
Sie schreiben nun in Ihrer eigenen Web-Applikation ein Servlet. Auf welche Methoden können Sie zugreifen: multInt:
divInt:
getSteigung:
getY_Schnittpunkt:
isPrimezahl:

Zugriff nicht möglich Zugriff möglich

Zugriff nicht möglich Zugriff möglich

Zugriff nicht möglich %0%Zugriff möglich

Zugriff nicht möglich %0%Zugriff möglich

Zugriff nicht möglich Zugriff möglich

ge Servlet calls EJB Methods

```
Von einem Entwickler eines EJB bekommen Sie folgende zwei Java-Files:

CalculatorInterface 1.java:
package com.rothlin.hwz;
import javax.ejb.Local;

@Local
public interface CalculatorInterface 1 {
    public int multInt(int a, int b);
    public int divInt(int a, int b);
    public double getSteigung(double x1, double y1, double x2, double y2);
    public double getY_Schnittpunkt(double x1, double y1, double x2, double y2);
}

CalculatorInterface 2.java:
package com.rothlin.hwz;
import javax.ejb.Local;

@Remote
public interface CalculatorInterface 2 {
    public int multInt(int a, int b);
    public int divInt(int a, int b);
    public int divInt(int a, int b);
}

Sie schreiben nun in lhrer eigenen Web-Applikation ein Servlet. Auf welche Methoden können Sie zugreifen:
multInt: Zugriff möglich

divInt: Zugriff möglich

getY_Schnittpunkt: Zugriff nicht möglich

isPrimezahl: Zugriff möglich

isPrimezahl: Zugriff möglich
```

```
Sie schreiben ein Servlet innerhalb einer bestehenden Web-Applikation. Diese Web-Applikation hat bereits ein EJB wie folgt implementiert.:
CalculatorInterface 2.java:
public interface CalculatorInterface_2 {
   public int multInt(int a, int b);
    public int divInt(int a, int b);
    public boolean isPrimzahl(int zahl);
CalculatorInterface 1.java:
@Local
public interface CalculatorInterface_1 {
   public int multInt(int a, int b);
    public int divInt(int a, int b);
    public double getSteigung(double x1, double y1, double x2, double y2);
    public double getY_Schnittpunkt(double x1, double y1, double x2, double y2);
Calculator.java:
@Stateless
public class Calculator implements CalculatorInterface_2, CalculatorInterface_1 { .....}
Sie implementieren nun Ihr eigenes Servlet MyCalcApp.java. Wie kommen Sie zur richtige Objekt-Referenz und wie rufen Sie die Methode multInt() des EJB auf:
MyCalcApp.java:
@WebServlet("/MyCalcApp")
public class MyCalcApp extends HttpServlet {
    private static final long serialVersionUID = 1L;
                                                                                                            ~
    public MyCalcApp() { super(); }
    private void serviceRequest(HttpServletRequest request, HttpServletResponse response, boolean callFrom_doGet) throws ServletException, IOException {
        StringBuffer sb = new StringBuffer();
       sb.append("5*6=" + res + "\n");
       response.setContentType("text/html");
       response.getWriter().print(sb);
    protected void doGet(HttpServletRequest request, HttpServletResponse response) throws ServletException, IOException {
        serviceRequest(request, response, true);
    protected void doPost(HttpServletRequest request, HttpServletResponse response) throws ServletException, IOException {
        serviceRequest(request, response, false);
```

```
@EJB CalculatorInterface_2 calculator
@EJB CalculatorInterface_1 calc = new CalculatorInterface_1();
@EJB CalculatorInterface_1 calc;
@EJB CalculatorInterface_1 calc;
Calculator Calc = (CalculatorRemote) ctx.lookup("java:global/HWZ_Servlet/servletlcom.rothlin.hwz.CalculatorRemote");
Caluculator calc = new CalculatorInterface_1();
```

```
int res = Calculator.multInt(5,6);
int res = multInt(5,6);
int res = calc.multInt(5,6);
float res = Calculator.multInt(5,6);
float res = calculator.multInt(5,6);
```

```
Sie schreiben ein Servlet innerhalb einer bestehenden Web-Applikation. Diese Web-Applikation hat bereits ein EJB wie folgt implementiert.:
CalculatorInterface 2.java:
@Remote
public interface CalculatorInterface_2 {
   public int multInt(int a, int b);
   public int divInt(int a, int b);
   public boolean isPrimzahl(int zahl);
CalculatorInterface 1.java:
@Local
public interface CalculatorInterface_1 (
   public int multint(int a, int b);
   public int divInt(int a, int b);
   public int divInt(int a, int b);
   public double getStsqung(double x1, double y1, double x2, double y2);
   public double getSt_Schnittpunkt(double x1, double y1, double x2, double y2);
Calculator.java:
@Stateless
public class Calculator implements CalculatorInterface_2, CalculatorInterface_1 { .....}
Sie implementieren nun Ihr eigenes Servlet MyCalcApp. java. Wie kommen Sie zur richtige Objekt-Referenz und wie rufen Sie die Methode multInt() des EJB auf:
@webServlet("/MyCalcApp")
public class MyCalcApp extends HttpServlet {
   private static final long serialVersionUID = 1L;
      @EJB CalculatorInterface_1 calc;
                                                                                                                                                                     V
      public MyCalcApp() { super(); }
       private void serviceRequest(HttpServletRequest request, HttpServletResponse response, boolean callFrom_doGet) throws ServletException, IOException (
             int res = calc.multInt(5.6);
            StringBuffer sb = new StringBuffer();
sb.append("5*6=" + res + "\n");
response.setContentType("text/html");
response.getWriter().print(sb);
     respected void doGet(HttpServletRequest request serviceRequest(request, response, true);
}
      protected void doGet(HttpServletRequest request, HttpServletResponse response) throws ServletException, IOException {
      protected void doFost(HttpServletRequest request, HttpServletResponse response) throws ServletException, IOException {
    serviceRequest(request, response, false);
```

ge Servlet Details 1

Request-Parameters Context-Parameters Cookies Intitial-Parameters

Es braucht diesen Vergleich nicht Es ist falsch und sollte anstelle von != ein == sein Das Servlet würde sonst unter gewissen Umständen abstürzen

Ja, ohne && gibt es sonst in jedem Fäll ein Runtime-Fehler Ja, ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler Nein, && und & ist in Java genau das Gleiche Nein, ein & wäre das einzig Richtige

ge Servlet Details 1

```
Siring callerAppl = request.getParameter("Application");

if (!((callerAppl != null) && (callerAppl.equalsIgnoreCase("RequestDispatcher")))) {

}

Was wird in String callerAppl = request.getParameter("Application"); gemacht?

Der Wert des Request-Parameters | mit dem Namen "Application" der Variable "callerAppl" zugewiesen

Wieso braucht es beim if den ersten Vergleich (callerAppl != null)?

Das Serviet würde sonst unter gewissen Umständen abstürzen | |

Braucht es ein && oder würde ein & auch genügen (Mit Begründung)?

Ja, ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja, ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja, ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime-Fehler | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein Runtime | |

Ja ohne && gibt es trotzdem ab und zu ein R
```

ge Server Side Script

Wie wird eine Funktion (script, servlet,) vom Client aus auf dem Server aktiviert (aufgerufen)?
Nur eine Antwort ist korrekt.
a. Mehrere von diesen Antworten sind möglich
b. Remote Procedure Call (RPC)
o c. Keines von allen
od. Remote Methode Invocation (RMI)
e. Durch einen URL-Request

ge Server Side Script

Wie w	ird eine Funktion (script, servlet,) vom Client aus auf dem Server aktiviert (aufgerufen)?
Nur ei	ne Antwort ist korrekt.
0	a. Mehrere von diesen Antworten sind möglich
0	b. Keines von allen
•	c. Durch einen URL-Request
0	d. Remote Methode Invocation (RMI)
0	e. Remote Procedure Call (RPC)

ge Servlet is called

Sie haben mit Ihrem Team ein Web-Formular (OrderForm.html) und ein Servlet (TakeOrder) entwickelt. Beides wurde erfolgreich getestet und in Produktion gebracht.
Ein anderes Team hat ebenfalls ein Web-Form (DeliveryForm.html) und möchte 1:1 das TakeOrder Servlet verwenden. Als Vertantwortlicher vom TakeOrder Servlet müssen Sie zwingend folgende Details dem Entwickler des neuen Formulars weiter geben:
Den Mimetype des vom Servlet zurück gesendeten Byte-Stream
Die URL-des Formulars
Die URL-des Servlets
Die zwingend erforderlichen Namen der Formular Elemente, welche ans Servlet gesendet werden müssen
Die Einschränkungen der möglichen Eingabewerte ins Formular
Der benötigte Java-Script Code für die Usereingabe-Überprüfung
Wie das Methode-Attribute im Formular gesetzt werden muss
Welche HTML-Version für die Implementation des Formulars verwendet werden muss.

ge Servlet is called

Sie haben mit Ihrem Team ein Web-Formular (OrderForm.html) und ein Servlet (TakeOrder) entwickelt. Beides wurde erfolgreich getestet und in Produktion gebracht.
Ein anderes Team hat ebenfalls ein Web-Form (DeliveryForm.html) und möchte 1:1 das TakeOrder Servlet verwenden. Als Vertantwortlicher vom TakeOrder Servlet müssen Sie zwingend folgende Details dem Entwickler des neuen Formulars weiter geben:
Den Mimetype des vom Servlet zurück gesendeten Byte-Stream Nicht nötig
• Die URL-des Formulars Nicht nötig
Die URL-des Servlets
• Die zwingend erforderlichen Namen der Formular Elemente, welche ans Servlet gesendet werden müssen Weiter geben
• Die Einschränkungen der möglichen Eingabewerte ins Formular Weiter geben
• Der benötigte Java-Script Code für die Usereingabe-Überprüfung kann hilfreich sein
Wie das Methode-Attribute im Formular gesetzt werden muss Nur falls mein Servlet nicht beide Methoden gleichwertig unterstützt
Welche HTML-Version für die Implementation des Formulars verwendet werden muss. Nicht nötig
• Weiche Titrit-version für die Implementation des Formulais verwender Weiden muss.

ge Java-Script

Welche Aussagen über Java-Script stimmen?
Bei Java-Script ist normaler Java-Code in HTML eingebunden
• Java-Script hat eine Java ähnliche Syntax ist aber nicht Objekt-Orientiert.
Java-Script ist eine alte Bezeichnung für JSP (Java Server Pages)
Java-Script wird sofort nach dem Rendern der HTML Seite ausgeführt. Nach diesem erstmaligen Run bestimmt der Benutzer wann welche Funktion aufgerufen wird indem er die Funktion auswählt.
• Das Java-Script Code ausgeführt wird, muss man sogenannte Event-Handlers im HTML definieren.
Mittels Java-Script kann unter anderem eine Validierung der Benutzereingaben durchgeführt werden, bevor die Daten an den Server gesendet werden.
Java-Script wird durch die meisten Application-Servers unterstützt.
Java-Script kann in eigene Dateien ausgelagert werden und dann von mehreren HTML via URL referenziert werden.

ige Java-Script

Welche Aussagen über Java-Script stimmen?
Bei Java-Script ist normaler Java-Code in HTML eingebunden
Java-Script hat eine Java ähnliche Syntax ist aber nicht Objekt-Orientiert.
• Java-Script ist eine alte Bezeichnung für JSP (Java Server Pages) Falsch
• Java-Script wird sofort nach dem Rendern der HTML Seite ausgeführt. Nach diesem erstmaligen Run bestimmt der Benutzer wann welche Funktion aufgerufen wird indem er die Funktion auswählt.
• Das Java-Script Code ausgeführt wird, muss man sogenannte Event-Handlers im HTML definieren.
 Mittels Java-Script kann unter anderem eine Validierung der Benutzereingaben durchgeführt werden, bevor die Daten an den Server gesendet werden. Richtige
• Java-Script wird durch die meisten Application-Servers unterstützt. Falsch, irrelevant für App-Servers
Java-Script kann in eigene Dateien ausgelagert werden und dann von mehreren HTML via URL referenziert werden. Richtige Richtige

Formhandler-Aufgabe (Leistungsnachweis)

 Erstellen Sie eine lokale Kopie des <u>HTML-Formulares</u>
 (http://hwz.peterliwiese.ch/examples/FormTest_formHandler.html) unter HWZ_yyyy_Nachname_Vorname.html (z.B. HWZ_2019_Rothlin_Walter.html).

Ändern Sie in diesem File den Teil der Ehrenwörtlichen Erklärung auf Ihren Namen.

Das ist das einzige File, in welchem Sie Änderungen machen und nur dieses File geben Sie am Schluss ab (Hochladen auf MyHWZ).

- 2. Formatieren Sie es korrekt (Einrücken)
- 3. Ändern Sie das Dokument, zu einem korrekten XHTML Dokument
- 4. Ändern Sie nun das Formular zu einem Anmeldeformular mit folgenden Inhalt:

Anmeld	eformula	r für	Geschäf	tsanlasse
Hiermit meld	le ich mich für	den Anl	ass vom	
Name:				
Vorname:				
email:				
PLZ:	Ort:			
Mittagessen:	tigung: ⊚ Nich ☑ Vegan degleitung von		_	
Anmelden	Eingaben löscl	nen		.f.

5. Binden Sie das CSS mit http://hwz.peterliwiese.ch/examples/CSS HWZ Style 01.css in Ihr Anmeldeformular ein. Der Titel wird nun rot, etwa wie folgt:



6. Bei einer erfolgreichen Anmeldung bekommen Sie diese Seite als Antwort im Browser:



Ändern Sie Ihr Anmeldeformular auf das Template http://www.hwz.peterliwiese.ch/examples/testSuccessTemplate 01.html

Wenn Sie nun das Anmeldeformular ausgefüllt absenden, werden einige Platzhalter nicht mit ihren Angaben ersetzt!

7. Passen Sie die Feldnamen in Ihrem Formular so an, dass diese bei der Antwort Seite auch angezeigt werden:

Anmeldebestätigung

Vielen Dank Rothlin Walter für Ihre Anmeldung!

 $Folgende\ Angaben\ wurden\ an\ anmeldung@peterliwiese.ch\ \ddot{u}bermittelt!$

Name: Walter Vorname: Rothlin

email: walter@rothlin.com
PLZ: 8855 Ort:Wangen (SZ)

 $\ddot{O}V\ Verg\ddot{u}nstigung : {\bf G}{\bf A}$

Mittagessen vegan:on

Ich komme in Begleitung von 2 weiteren Person(en)

Ihr Kommentar:

Ich nehme meinen Hund mit! Das Fressen für den Hund bringe ich selber mit.

Sie werden in den nächsten Tagen eine Bestätigung an walter@rothlin.com bekommen

Vielen Dank

Walter Rothlin (Reiseführer)

8. Die Postleitzahl wird nach dem absenden des Formulars auf der Server-Seite überprüft und ev. eine Fehlerseite angezeigt.

Implementieren Sie einen Eventhandler, welcher während der Eingabe überprüft, ob nur Zahlen eigegeben werden und ob die Eingabe maximal 4 Zeichen lang ist.

Requirements:

- a. -nur Zahlen annehmen
- b. -nur 4 Zeichen annehmen
- c. -es muss eine JavaScript Funktion erstellt verwendet
- d. -der Wert im Eingabefeld muss realtime mässig beim Tippen überprüft und ev. korrigiert werden.

9. Fügen sie hinter den Feldern Name, Vorname und email ein Vorsicht-Symbol (z.B. http://www.peterliwiese.ch/img/Warning.svg) ein und definieren Sie im HTML-Header einen entsprechenden CSS-Style für die Darstellung, so dass ihr Formular nun etwa so aussieht:

_	neldeformular für schäftsanlasse
Hiermit me	de ich mich für den Anlass vom
Name:	Muster
Vorname:	Felix
email:	claudia@peterliwiese.ch
PLZ:	8855 Ort: Wangen (SZ)
Mittagesse	stigung: ○ Nichts ○ 1/2 Preis ○ GA n: ☑ Vegan in Begleitung von keiner ☑ weiteren Person(en)
Anmelden	Eingaben löschen

10. Bauen Sie nun 3 Eventhandlers auf diese Felder, welche während dem Tippen überprüfen, ob die Feldregel erfüllt ist und ändern Sie das Symbol beim Eingabefeld (z.B.

http://www.peterliwiese.ch/img/Verified.svg).

Die Regeln können Sie selber bestimmen. Danach sieht das Formular etwa so aus:

Ges	schäftsanlasse
Hiermit me	elde ich mich für den Anlass vom
Name:	Walter
Vorname:	Mus
email:	walter@rothlin.com
PLZ:	8855 Ort: Wangen
Mittagesse	nstigung: ● Nichts ○ 1/2 Preis ○ GA en: ☑ Vegan e in Begleitung von keiner ☑ weiteren Person(en) er
	Eingaben löschen

Bewertung

- Jede Aufgabe wird mit **0**, **0.5** oder **1** Punkt bewertet.
- Die Note berechnet sich nach folgender Formel:

Note = 0.5 * Punkte + 1 (6 Punkte ergeben eine 4)

Erweiterung Formhandler-Aufgabe (Leistungsnachweis)

 Erstellen Sie eine lokale Kopie des <u>HTML-Formulares</u>
 (http://hwz.peterliwiese.ch/examples/FormTest formHandler 2 Base.html) unter HWZ_2_yyyy_Nachname _Vorname.html (z.B. HWZ_2_2019_Rothlin_Walter.html).

Ändern Sie in diesem File den Teil der Ehrenwörtlichen Erklärung auf Ihren Namen.

2. Erweitern Sie das Formular um ein Eingabefeld **Strasse:** mit einem einfachen Validierer (sie können den Validierer vom **Firstname** kopieren und entsprechend umbenennen). Nehmen Sie das Feld der **eMail** Adresse an den Schluss. Das Formular sollte dann etwa so aussehen:

Ann	neldeformular Konzert
Hiermit me	lde ich mich für den Anlass vom
Name:	Muster
Vorname:	Felix
Strasse:	Peterliwiese 33
PLZ:	8855 Ort: Wangen (SZ)
email:	claudia@peterliwiese.ch
Mittagesse	stigung: ● Nichts ○ 1/2 Preis ○ GA n: ☑ Vegan e in Begleitung von keiner ☑ weiteren Person(en)
Kommenta	r
Anmelden	Eingaben löschen

- 3. Erweitern Sie die Validierung so, dass das Feld "Ort:" mittels JavaScript und einem RegEx ebenfalls getestet wird und ein Symbol hinter dem Feld angezeigt wird.

 Regeln für Gültigkeit:
 - a. Beginnt mit Grossbuchstaben gefolgt von mindestens einem Kleinbuchstaben z.B. ${\it Au}$
 - b. Optional gefolgt von mehrmaliger Wiederholung Gross-/Kleinbuchstaben getrennt durch einen Space (Leerschlag) z.B. *Siebnen Wangen*
 - c. Optional am Schluss mit der Kant. Bezeichnung in Klammern z.B. Wangen (SZ)

Ann	neldeformular Konzert
Hiermit me	lde ich mich für den Anlass vom
Name:	Rothlin
Vorname:	Walter
Strasse:	Peterliwiese 33
PLZ:	8855 Ort: Wangen SZ
email:	walter@rothlin.com
Mittagesse	stigung: ● Nichts ○ 1/2 Preis ○ GA n: ☑ Vegan e in Begleitung von keiner ☑ weiteren Person(en)
Kommenta	r
Anmelden	Eingaben löschen

4. Binden Sie zusätzlich folgende JavaScript Library ein: http://www.peterliwiese.ch/JavaScriptModule/JS Library.js

Analysieren Sie die Funktionen in dieser Library und verwenden diese in den nachfolgenden Aufgaben. Sie können dieses Beispiel (

http://www.peterliwiese.ch/AppletLib/formulare/anmeldeformularWithJS.html) zur Hilfe nehmen!

- a. Speichern Sie die validierte Eingabe eines Vornames in einem Cookie ab, indem Sie die Eventhandler Funktion für die Validierung erweitern.
- b. Definieren Sie einen onload eventhandler im Body-Tag z.B. <body onload="getValuesFromCookies()"> und die entsprechende Funktion in JavaScript.
 Sobald Sie nun einen gültigen Vornamen eingeben, wird dieser in einem Cookie gespeichert. Löschen Sie nun anschliessend diese Eingabe und machen einen Reload der Seite, wird der letzte gültige Wert im Eingabefeld angezeigt.
- c. Ergänzen Sie die Speicherung / Reload mittels Cookies auf folgende Eingabefelder: Name, Ort, PLZ, Ort und Email
- d. Implementieren Sie einen weiteren Button. Sobald Sie diesen Button clicken, werden alle Cookies, welche von dieser App geschrieben wurden, gelöscht!
 Als Beispiel: http://www.peterliwiese.ch/AppletLib/formulare/anmeldeformularWithJS.html

Hiermit mel	de ich mich für den Anlass vom	t
Name:	Muster	
Vorname:	Felix	
Strasse:	Peterliwiese 33	
PLZ:	8855 Ort: Wangen (SZ)	
email:	claudia@peterliwiese.ch	
Mittagesser Ich komme	tigung: ● Nichts ○ 1/2 Preis ○ GA n: ☑ Vegan in Begleitung von keiner ☑ weiteren Person(en)	
Kommentar		
	zi.	

5. Adress-Verify via AJAX

a. Kombinieren Sie das Anmeldeformular mit der **Adresslocator** Applikation (http://fhoch3.peterliwiese.ch/AdresseToKoordinates 04a Complete.html).

Das Resultat sieht dann etwa so aus:

Ann	neldeformular Konzert
Hiermit me	de ich mich für den Anlass vom
Name:	Muster
Vorname:	Felix
Strasse:	Peterliwiese 33
PLZ:	8855 Ort: Wangen (SZ)
email:	claudia@peterliwiese.ch
Mittagessellch komme	in Begleitung von keiner ✓ weiteren Person(en)
Anmelden	Eingaben löschen Cookies löschen

b. Übernehmen Sie ebenfalls den Eventhandler auf dieses Feld, so dass Sie dort bereits Eingaben machen können und die Liste mit den gefundenen Adress-Locations angezeigt wird.

Das Formular sieht nun etwa wie folgt aus:

Ann	meldeformular Konzert
Hiermit me	elde ich mich für den Anlass vom
Name:	Muster
Vorname:	Felix
Strasse:	Peterliwiese 33
PLZ:	8855 Ort: Wangen (SZ)
email:	claudia@peterliwiese.ch
U	rn: ☑ Vegan e in Begleitung von keiner ☑ weiteren Person(en) r
Anmelden	Eingaben löschen
Records for	und:11
Peterliwiese	
	viese 3 8855 Wangen SZ 8.888697624206543 47.19410705566406
	5
	viese 30 8855 Wangen SZ 8.886726379394531 47.19510269165039 viese 31 8855 Wangen SZ 8.887633323669434 47.194419860839844

c. Die Eingaben im Feld Strasse soll bei jedem Tastendruck in dieses Suchfeld übernommen werden (Koppeln der Eingabefelder). Implementieren Sie eine JavaScript Funktionen (z.B. updateResultatenliste()), welche bei jedem Tastendruck in das Strassenfeld, den eingegebenen Wert ins Suchfeld übernimmt. Diese Funktion rufen Sie am besten innerhalb der bestehenden checkStrasse() auf.



d. Nun erweitern Sie diese JS-Function so, dass der AJAX Call **textChanged()**; automatisch aufgerufen wird und die Resultatenliste so bei jeden Tastendruck im Starssen Eingabefeld, aktualisiert wird.



e. Erweitern Sie die JavaScript Funktionen **updateResultatenliste()**, dass auch die PLZ und das Ort-Feld in die Suchkriterien übernommen werden.

